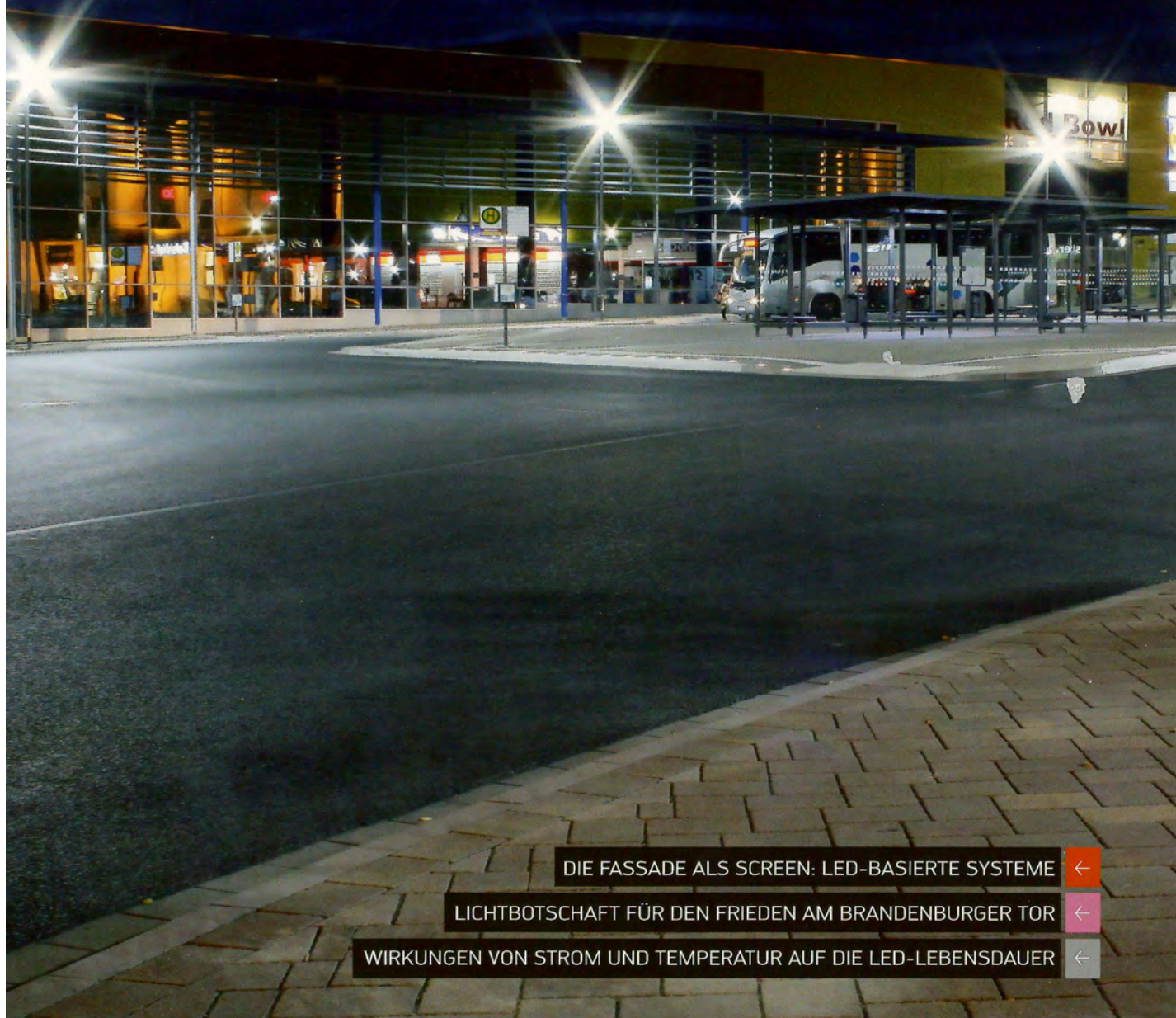


11-12 | 2011
63. JAHRGANG

LICHT

PLANUNG DESIGN TECHNIK HANDEL



DIE FASSADE ALS SCREEN: LED-BASIERTE SYSTEME



LICHTBOTSCHAFT FÜR DEN FRIEDEN AM BRANDENBURGER TOR



WIRKUNGEN VON STROM UND TEMPERATUR AUF DIE LED-LEBENSDAUER





NACHDENKLICH(T)

ELEMENTARES LICHT FÜR DEN SERPENTINE GALLERY PAVILLON VON PETER ZUMTHOR



↑ Ziel der Lichtplanung für Peter Zumthors Pavillon lag darin, ein elementares Licht zu entwerfen, das den kontemplativen Charakter des Baus unterstützt.

↑ The aim of the lighting design for Peter Zumthor's pavilion was to design an elementary light that enhances the contemplative character of the structure.

← Der Eingang wurde durch eine besondere Lichterkette aus alten Glühlampen mit E27-Fassung kenntlich gemacht.

← The entrance was marked by a special chain of light made of old incandescent light bulbs with E27 hook.

Als kontemplativer Garten, in dem Licht die Architektur als sensorische und emotionale Erfahrung neu definiert, präsentierte sich zwischen Juli und Oktober 2011 in London der Serpentine Gallery Pavillon des renommierten Schweizer Architekten Peter Zumthor. Die dafür eingesetzten Lichtlösungen stammten vom italienischen Hersteller Viabizzuno.

Anlässlich der elften Ausgabe der jährlichen Veranstaltung zum Thema »Temporäre Architektur« gestaltete Peter Zumthor seinen Pavillon nach dem Konzept »hortus conclusus«. Es entstand ein »Garten in einem Garten«, ein Ort, an dem man entspannt und in Ruhe die Natur betrachten kann.

Die Materialauswahl für sein erstes Gesamtprojekt in Großbritannien hatte für Peter Zumthor eine maßgebliche Bedeutung. Er setzte auf natürliche, einfache, sinnträchtige Baustoffe und entwarf einen Baukörper aus Holz, der von einem groben, lichtabsorbierenden Gewebe bedeckt wird. Ein dämmiger Pfad führte die Besucher in den Innenhof, wo sie die Farben des von dem niederländischen Designer Piet Oudolf gestalteten Gartens entdecken konnten.

↓ Für die Notbeleuchtung sorgte eine Sonderanfertigung der Leuchte »trasparenze« von Viabizzuno, die von einem dünnen, verzinkten Eisenrahmen eingefasst wurde.

↓ The emergency lamps are a special edition of the Viabizzuno »trasparenze«, finished for this occasion with a thin zinc-plated iron frame.



→ www.viabizzuno.com

→ 22



Ein Weg aus Licht und Schatten führte zum zentralen Element des Pavillons, dem Garten. Abgehängte Leuchten aus verzinkten Eisenzylindern sorgten für unaufdringliches Licht.

A path of shadows and light led to the central element of the pavilion, the garden. Suspended luminaires made of zinc-plated iron cylinders provided unintrusive light.

Wie auch in anderen Projekten verwendete Zumthor grobe Materialien zur Betonung der meditative Funktion des Bauwerks. Holz, unbearbeitetes Eisen und Jute sind die Protagonisten einer spirituellen Atmosphäre, die zum Denken und zur sinnlichen Wahrnehmung einlädt. Dies ermöglicht die Rückkehr zu Natur und Einfachheit, die notwendig ist, sich Zeit und Erinnerungen wieder anzueignen.

Die drei von Zumthor für dieses Projekt ausgesuchten Sonderlichtlösungen von Viabizzuno resultieren aus einer sorgfältigen Untersuchung des Lichts und seiner einfachen und bewegendsten Werte. Tatsächlich lag das Ziel der Lichtplanung darin, ein Licht zu entwerfen, das weder eine dekorative, noch eine ästhetische oder eine veredelnde Funktion hat. Kontemplation lässt sich durch ein elementares, nicht aber durch ein sich in den Vordergrund drängendes Licht anregen.

Vom Eingang des Bauwerks führte ein Weg aus Schatten und Licht, das aus abgehängten verzinkten Eisenzylindern kam, zum zentralen Garten, dem emotionalen Mittelpunkt des Projektes: Dabei handelte es sich um einen Ort aus Blumen und Düften, der von natürlichem Licht durchdrungen war. Die die Gartenfläche umgebenden Sitzplätze und der Korridor wurden beleuchtet durch künstliches Licht aus Einbauleuchten mit speziell auf dieses Projekt zugeschnittenen Optiken.

Vor dem Bauwerk wurde der Eingang durch eine besondere Lichterkette kenntlich gemacht. Dafür kamen alte Glühlampen mit E27-Fassung in verzinkte Eisenzylinder zum Einsatz. Für die Kennzeichnung der Fluchtwege sorgte eine Sonderanfertigung der Leuchte »trasparenze« von Viabizzuno, die für dieses Projekt von einem dünnen, verzinkten Eisenrahmen eingefasst wurde.

Contemplative Light for the Peter Zumthor Serpentine Gallery Pavilion, London, July – October 2011

A contemplative garden where light redefines architecture as a sensorial and emotional experience. This is the idea Viabizzuno light project has been build on for the Serpentine Gallery Pavilion in London, created by Peter Zumthor. On the occasion of the 11th edition of the prestigious annual programme of temporary architecture, the Swiss architect designed the pavilion drawing from the concept of »hortus conclusus«, the garden within the garden, a place where to sit and look at the nature without rush. Materials, first of all. Natural, simple, evocative, they are essential in the architectural project for the pavilion, the first complete project carried out by Peter Zumthor in the United Kingdom. A structure made of wood and covered by raw fabric that absorbs light: An half-light path leads visitors to discover the colours of the inner courtyard with the garden, created by the Dutch designer Piet Oudolf.

Like in other projects, Zumthor chooses raw materials to emphasize the meditative function of the structure. Wood, natural iron, jute: They are protagonists of a spiritual atmosphere that invites you to think, to listen to your senses. A return to nature and simplicity, that is necessary to reappropriate of time and memories. The three special Viabizzuno light fittings, signed by Zumthor, come from a careful research on lighting and its most evocative and simple values. In fact, the aim was to design a light that had no decorative function, neither aesthetic or refined: Contemplation had to be stimulated by an elementary and not invasive light.

From the entrance of the building, the path of shadows and light given by suspended cylinders made of zinc-plated iron leads to the central garden, emotive fulcrum of the whole project: A place made of flowers and perfumes, flooded by natural light. The seats on the perimeter of the garden and the passageways are revealed by the artificial light of recessed light fittings created with optics tailored for the project. Outside, the entrance is pointed out by the »catenaria di luce«, made up of old incandescent light bulbs with E27 hook in zinc-plated iron. Also the emergency lamps are a special edition of the Viabizzuno »trasparenze«, finished for this occasion with a thin zinc-plated iron frame.

Fotos: Giorgio de Vecchi für Viabizzuno Srl, Bentivoglio, Italien